

# AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

## ABTEILUNG 2 V/VERFASSUNGSDIENST

Zl. Verf- 169/5/1994

Auskünfte: Dr. GLANTSCHNIG

Tel.Nr.: 0463-536

Dw.: 30204

Bezug:

Betrifft <b>GESETZENTWURF</b>	
Zl. ....	-GE/19...
Datum:	8. FEB. 1994
Verteilt	8. Feb. 1994

Bitte Eingaben ausschließlich an die  
Behörde richten und die Geschäfts-  
zahl anführen.

Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Ver-  
sicherungsvertragsgesetz geändert wird; Stellungnahme

*Dr. Baum*

An das

Präsidium des Nationalrates

1017 WIEN

Beiliegend werden 25 Ausfertigungen der Stellungnahme des Amtes der Kärntner Landes-  
regierung zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Versicherungsvertragsgesetz  
geändert wird, übermittelt.

Anlage

Klagenfurt, 31. Jänner 1994

Für die Kärntner Landesregierung:

Der Landesamtsdirektor i. V.:

DDr. Anderwald eh.

F.d.R.d.A.

*Idrup*

# AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

## ABTEILUNG 2 V/VERFASSUNGSDIENST

**Zl. Verf-** 169/5/1994

**Auskünfte:** Dr. GLANTSCHNIG

**Tel.Nr.:** 0463-536

**Dw.:** 30204

**Bezug:**

Bitte Eingaben ausschließlich an die  
Behörde richten und die Geschäfts-  
zahl einführen.

**Betreff:** Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Versicherungsvertragsgesetz geändert wird; Stellungnahme

**An das**

**Bundesministerium für Justiz**

**Postfach 63**

**1016 WIEN**

Zu den mit do. Schreiben vom 6. Dezember 1993, GZ. 10.213/70-12/1993 übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Versicherungsvertragsgesetz geändert wird und den gleichzeitig mitgeteilten zusätzlichen Überlegungen nimmt das Amt der Kärntner Landesregierung Stellung wie folgt:

In Anbetracht des zu erwartenden Wegfalles der Vorweggenehmigung von Versicherungsbedingungen für den Fall, daß die dritte Generation von Richtlinien die das Versicherungsrecht betreffen (3. Richtlinie Schadensversicherung und 3. Richtlinie Lebensversicherung) über das im EWR-Abkommen vorgesehene Verfahren zur Implementierung des sog. "pipeline-acquis" für Österreich relevant werden soll, wird die vorgeschlagene Änderung dabei begrüßt. Es ist dringend erforderlich, bereits im Versicherungsvertragsgesetz entsprechende Vorsorgebestimmungen unter dem Gesichtspunkt des Verbraucherschutzes, insbesondere im Bezug auf die Rechtsschutz und die Krankenversicherung vorzusehen.

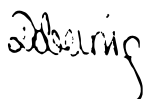
Angesichts des mit dem im Entwurf vorgesehen Modelles verbundenen zusätzlichen bürokratischen Aufwandes und der dadurch bedingten Kostenfolgen, wird dem als "Wettbewerbsmodell" bezeichneten Vorschlag der Vorzug eingeräumt. Diese Alternative stellt auch aus der Sicht der öffentlichen Hand die günstigere Variante dar.

- 2 -

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden unter einem dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Klagenfurt, 31. Jänner 1994  
Für die Kärntner Landesregierung:  
Der Landesamtsdirektor i. V.:  
DDr. Anderwald eh.

F.d.R.d.A.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Anderwald'.